



# KSR Nachrichten

Schuljahr 2006/2007 Nr. 3

xx. Juni 2007

Sehr geehrte Damen und Herren

Im März schrieben wir Ihnen, dass uns Ihre Rückmeldungen auch in Zukunft wichtig sind, und wir haben die Eltern der SchülerInnen der 4. und 6. Klassen mit einem Fragebogen bedient.

In der Zwischenzeit haben wir die zahlreichen Antworten ausgewertet. Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich Zeit genommen haben, und sind sicher, dass Sie ebenso neugierig sind wie wir, was die Antworten ergeben haben. Gern stellen wir Ihnen die Resultate und unsere Folgerungen vor: Was lernen wir für unsere Schule, respektive, wo werden wir in nächster Zeit den Hebel ansetzen?

Daneben finden Sie in den Nachrichten wie üblich wichtige Termine und am Schluss auch Bilder von einigen der vielen sehr schönen Anlässe an unserer Schule, welche unsere Lehrpersonen mit Ihren Töchtern und Söhnen vorbereitet und durchgeführt haben.

Wir danken allen BesucherInnen der Theater- und Musikaufführungen und laden Sie ganz speziell zum Chorauftritt am Ende dieses Monats ein. Kommen Sie doch auch, Ihre Kinder und wir als Schule freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüssen

**Schulleitung KSR**

## Elternbefragung 2007

Das Qualitätskonzept unserer Schule sieht unter anderem regelmässige Elternbefragungen vor. Eine erste haben wir im letzten Schuljahr bei den Eltern der 1., 2. und 4. Klassen durchgeführt. Die Resultate kommunizierten wir im Juni 06. Im März 2007 haben wir die Eltern der Klassen, die letztes Jahr nicht befragt wurden (jetzige 4. und 6. Klassen), mit Fragebogen bedient. Über die Resultate berichten wir in den vorliegenden Nachrichten.

Wir haben viele Rückmeldungen erhalten, und es freut uns, dass sich sehr viele unter Ihnen die Zeit genommen haben, nicht nur die Bewertungen auf dem Fragebogen anzukreuzen, sondern auch freie Rückmeldungen zu formulieren.

Wir danken allen Eltern herzlich, und wir danken auch der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Prorektor Nils Andersen, die die Umfrage ausgearbeitet und ausgewertet hat. Mit dabei war auch eine Vertreterin der Schulkommission, die gleichzeitig auch Mutter einer unserer Schülerinnen ist.

### Was wollen wir mit der Elternbefragung erreichen?

Selbstverständlich möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, Rückmeldung über unsere Arbeit zu machen und uns Anregungen und Hinweise zu geben. Sie sollen sich nach und nach zu verschiedenen Aspekten unserer Arbeit sowohl mit Ihren Töchtern und Söhnen als auch mit Ihnen als Erziehungsberechtigte und -verantwortliche äussern können.

Wir wollen Sie dabei nicht mit jährlichen Umfragen überstrapazieren, viele unter Ihnen haben ja auch mehr als ein Kind an unserer Schule. Ausserdem wären wir wohl gar nicht in der Lage, alle Rückmeldungen sinnvoll zu verarbeiten und zu diskutieren.

Was wir nicht wollen: Eine ganz konkrete Unterrichtsbeurteilung oder Beurteilung einzelner Lehrpersonen durch die Eltern. Eine solche könnte ja nur indirekt erfolgen, nämlich über das, was Sie von Ihren Kindern hören. Rückmeldungen zum Unterricht erfragen wir aber in allgemeiner Art, und Sie haben die Möglichkeit, in den offenen Fragen auf Themen einzugehen, zu denen Sie uns Rückmeldungen machen möchten.

Für uns ist die Befragung wichtig, weil wir daraus lernen können, wo Potenzial zur Verbesserung und Weiterentwicklung besteht. Dieser Lernaspekt steht für uns im Vordergrund.

### Datengrundlagen

Die ausgewerteten Daten basieren auf einer regen Beteiligung Ihrerseits (4. Klassen: 67 von 126, Rücklaufquote 53% / 6. Klassen: 55 von 99; Rücklaufquote 56%). Eine Rücklaufquote von mehr als 40 Prozent gilt bei einer freiwilligen Befragung als gut, eine von 60 Prozent als hoch. Wir danken Ihnen für das Interesse und das Vertrauen in unsere Arbeit.

## Die wesentlichen Resultate und Aspekte der Elternbefragung aus Sicht der Schulleitung

### Wissen über unsere Schule

Die meisten Eltern haben den Eindruck, dass sie durch ihre Kinder ausreichend über schulische Angelegenheiten informiert werden. Insbesondere sind sie gut über den Leistungsstand ihrer Kinder informiert, während der Informationsstand zu Unterrichtsinhalten, Fach- und Methodenkompetenz der Lehrpersonen und schulischen Anlässen zwischen genügend und gut liegt. Wir gehen somit davon aus, dass die Rückmeldungen tatsächlich mehrheitlich das Bild wiedergeben, welches die Eltern von unserer Schule haben. Uns ist aber klar, dass bei einigen Fragen und Beurteilungen die Meinungen der Kinder eingeholt wurden. Die Ergebnisse stellen also eine Art „Gesamtchau“ der Schule dar.

### Beurteilungswerte im Überblick (Tabelle mit Details im Anhang S. 4)

Es sind keine nennenswerten Unterschiede zwischen den 4. und 6. Klassen festzustellen.

Insgesamt ergibt sich eine positive Beurteilung mit teilweise sehr hohen „Noten“, vor allem im Bereich „Schulkultur – Kommunikation und Schulgemeinschaft“. Die Jugendlichen fühlen sich grossmehrheitlich wohl an der KSR. Dies zeigt sich auch bei den offenen Rückmeldungen, wo knapp 40% die überschaubare Grösse der Schule, den persönlichen Umgang und den guten Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft als eine Stärke der KSR nennen.

Der Bereich „Unterricht“ wird am kritischsten beurteilt: Dies erklärt sich teils durch die Tatsache, dass Unterricht nicht nur „Spass“ macht, sondern mit Forderungen und Anstrengungen verknüpft ist. Teils hängt es aber mit unserer Arbeit zusammen, und wir wollen unser Augenmerk auf diesen Bereich legen, denn es muss unser Ziel sein, dass Unterricht positiv erlebt wird, da motivierte SchülerInnen auch leistungsbereiter sind.

Die schlechtesten Noten erhält dabei der Punkt 11 „konsequente Klassenführung“. Dies ist uns aus verschiedenen Rückmeldungen bekannt (Benchmarking der letztjährigen 6. Klassen und der Lehrpersonen, vgl. KSR-Nachrichten März 2007). Klassenführung und Umgang mit Störungen im Unterricht wird nächstes Jahr ein Hauptthema unserer Arbeit im Bereich Qualitätsentwicklung sein.

### Offene Rückmeldungen

Gravierend scheinen die Mängel im Bereich Unterricht indes nicht zu sein, denn bei den offenen Rückmeldungen gibt es deutlich mehr positive Stimmen zu den Qualitäten der Lehrpersonen (engagiert, motiviert, hohe Fachkompetenz, insgesamt gute Ausbildung) als negative Rückmeldungen zum Unterricht (ungenügende didaktisch-methodische, pädagogische und soziale Kompetenz einiger Lehrpersonen).

Weitere Aspekte, die von vielen als Stärke der KSR gesehen werden, sind die Leitung und Organisation der Schule,

der Informationsfluss, das breite Fächerangebot (inkl. Freifächer, musische Fächer und kulturelle Angebote).

Aspekte, die als Schwächen der KSR gesehen werden, gibt es insgesamt deutlich weniger (insgesamt 88) als Stärken (insgesamt 239). Neben den oben erwähnten negativen Rückmeldungen zu einzelnen Lehrpersonen fallen vor allem die kritischen Stimmen zur Mensa auf. Aus unserer Sicht ist sie jedoch deutlich besser als ihr Ruf, das Angebot sollte indes breiter und teilweise gesünder sein, daran arbeiten wir, wobei es natürlich unmöglich ist, allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Nach wie vor herrscht in der Mensa grösster Andrang bei „ungesunden“ Menüs wie „Schnitzel/Pommes Frites“, wo wir an der Grenze der Kapazität sind, und viele SchülerInnen bevorzugen die „Freiheit“ des Picknicks – oft nicht sehr ausgewogen zusammengestelltes Essen aus der nahe gelegenen Migros.

Mehrfach gingen folgende Anregungen ein:

- Engagierte Klassenlehrpersonen einsetzen (6)
- Weniger Unterrichtsausfall und auf Kontinuität des Unterrichts achten (6)
- Mensa mit ausgewogenem Angebot (16)
- Weniger Süsswaren und -getränke anbieten (6)
- Mehr Informationen über Leistungen und Aktivitäten der Kinder (6)

Als Schwächen mehrfach erwähnt werden:

- die vielen Stundenausfälle (6)
- der teilweise fehlende Praxisbezug bzw. der etwas kopflastige Unterricht (6)
- die Finanzpolitik des Kantons (5).

Daneben gibt es diverse Einzelmeldungen, die wir ernst nehmen und in unsere Planungsarbeit mit einbeziehen. Gerade die offenen Rückmeldungen zur Rubrik „Dringender Veränderungsbedarf / Anregungen“ geben wertvolle Hinweise für unsere Entwicklungsarbeit an der Schule

Natürlich haben wir mit einem gewissen Stolz die 12 Stimmen registriert, die keinen Änderungsbedarf sehen, weil sie die Schule als Ganzes sehr gut finden.

### Mündigkeit der SchülerInnen

75% aller Eltern akzeptieren die Praxis, dass nach dem Erreichen des Mündigkeitsalters alle schriftlichen Informationen an die Kinder gehen. Einige Eltern weisen explizit darauf hin, dass es richtig ist, Verantwortung für die Information den Kindern zu übertragen, und dass es Aufgabe der Eltern ist, einen angemessenen Informationsfluss innerhalb der Familie sicherzustellen.

### Ausbildungskosten

Für uns nicht ganz unerwartet stellen die finanziellen Aufwendungen für schulische Aktivitäten für viele Eltern eine Belastung dar. Wir werden dies auch in Zukunft bei der Festlegung von Projekten und Sonderwochen in unsere Überlegungen mit einbeziehen.

Wir danken Ihnen für die wertvolle Mitarbeit und werden auch künftig gerne wieder Rückmeldungen von Ihnen einholen.

## Verschiedenes

### Musische KSR



#### „Laufsteg - lauf“ an der KSR

Am 30. März erfreuten uns die Mitglieder der Theatergruppe der Unterstufe unter der Leitung von Georges Reber mit ihrer selbst erarbeiteten Collage zum Thema Models.



An der Serenade „**Cross over and over again**“ unter der Leitung von Pawlo Dlaboha spielte das verstärkte Orchester der KSR auf hohem Niveau und schenkte den zahlreichen ZuhörerInnen einen wunderbaren musikalischen Abend.



Im Stück „**Die neue Wohnung**“ zeigten die SchauspielerInnen der Oberstufe unter der Regie von Pierre Casetti viel Spielfreude in einer vom Regisseur verfassten auf Goldoni-Texten basierenden Komödie.

#### Termine

##### Unterrichtschluss für alle Klassen

Donnerstag, 5.7.07, 11.25 Uhr

##### Beginn des Schuljahres 2007/08

Montag, 20. August, 08.00 Uhr

##### Stundepläne

Sie werden in der letzten Schulwoche aufs Internet geladen. Die definitiven Klassenlisten werden in der letzten Woche an der Schule ausgehängt.

## Einladung zu den nächsten Veranstaltungen an der KSR

**Freitag, 22.6.07**

**Maturafeier**, 19.00 Uhr, Aula

**Freitag, 29.6.07**

**Premiere Konzert „Filmmusik“**, der Chor unserer Schule singt bekannte Filmmelodien, Leitung: Rolf Stucki und Stefan Eschmann, 20.00 Uhr, Aula  
**Weitere Aufführungen: Sa 30.6., So 1.7.**

**Die Eltern und Angehörigen sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen!**

Verteiler: Eltern, Lehrpersonen, Webmaster, SchülerInnen per Anschlag, Verwaltung, Schulkommission, Gruppe M, Presse

**Anhang:**

**Beurteilung diverser Aspekte durch Eltern von 4.- und 6.-KlässlerInnen der KSR 2007**

Werte zwischen 5 und 6 sind sehr hoch und Werte über 4 bedeuten einen Wert zwischen „trifft oft zu“ und „trifft meistens zu“.

Durchschnittswerte aus den 67 ausgewerteten Fragebogen der Eltern der 4.-Klässler bzw. den 55 ausgewerteten Fragebogen der Eltern der 6.-Klässler	trifft immer zu	trifft meistens zu	trifft oft zu	trifft nicht so oft zu	trifft selten zu	trifft nicht zu	Können wir nicht beurteilen
	+++	++	+	-	--	---	?
	6	5	4	3	2	1	
	<b>4. Klasse (n=67)</b>			<b>6. Klasse (n=55)</b>			<b>%*</b>
<b>A. Wohlbefinden unserer Tochter/unsere Sohnes</b>							
1. Unsere Tochter/ unser Sohn fühlt sich wohl im Unterricht.	<b>4.8</b>			<b>4.8</b>			
2. Unsere Tochter/ unser Sohn fühlt sich wohl im Schulhaus.	<b>5.3</b>			<b>5.2</b>			
3. Unsere Tochter/ unser Sohn fühlt sich wohl auf dem Schulweg.	<b>5.1</b>			<b>5.4</b>			
4. Unsere Tochter/ unser Sohn kommt gut mit den Mitschüler/innen aus.	<b>5.4</b>			<b>5.4</b>			
5. Unsere Tochter/ unser Sohn kommt gut mit den Lehrer/innen aus.	<b>4.7</b>			<b>4.7</b>			
6. Unsere Tochter/ unser Sohn geht gern zur Schule.	<b>4.7</b>			<b>4.6</b>			
<b>B. Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages</b>							
7. Die KSR fördert die Persönlichkeit in angemessener Weise (Selbstständigkeit, Gemeinschaftssinn, Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein, ...).	<b>4.6</b>			<b>4.7</b>			<b>10</b>
8. Die KSR fördert die Schüler/innen in den verschiedenen Fächern in ausgewogener Weise.	<b>4.7</b>			<b>4.6</b>			<b>12</b>
9. Die KSR hat ein genügend grosses Fächerangebot.	<b>5.3</b>			<b>5.3</b>			<b>11</b>
<b>C. Unterricht</b>							
10. Die Lehrpersonen unterrichten so, dass unsere Tochter/ unser Sohn genau richtig herausgefordert wird, weder überfordert noch unterfordert.	<b>4.3</b>			<b>4.2</b>			
11. Die Lehrpersonen führen die Klassen klar und konsequent.	<b>4.2</b>			<b>4.1</b>			
12. Die Lehrpersonen sind engagiert.	<b>4.4</b>			<b>4.3</b>			
13. Die Lehrpersonen finden bei Störungen und Konflikten gemeinsam mit den Schüler/innen gute Lösungen.	<b>4.4</b>			<b>4.3</b>			<b>19</b>
14. Die Hausaufgabenmenge ist angemessen (weder zu viel noch zu wenig).	<b>4.6</b>			<b>4.1</b>			<b>10</b>
15. Die Notengebung ist transparent und fair.	<b>4.8</b>			<b>4.5</b>			
<b>D. Schulkultur – Kommunikation und Schulgemeinschaft</b>							
16. Die Lehrpersonen und die Eltern gehen freundlich und respektvoll miteinander um.	<b>5.5</b>			<b>5.5</b>			
17. Wir fühlen uns von Lehrpersonen und Schulleitung ernst genommen, verstanden.	<b>5.5</b>			<b>5.2</b>			<b>14</b>
18. Probleme, Konflikte, Schwierigkeiten werden an der KSR direkt und offen angesprochen.	<b>5.1</b>			<b>4.9</b>			<b>25</b>
19. Unser(e) Tochter/ Sohn fühlt sich in der Klasse und in der Schule gut aufgehoben.	<b>5.2</b>			<b>5.1</b>			
20. An der KSR herrscht eine tolerante Atmosphäre.	<b>5.0</b>			<b>5.0</b>			<b>13</b>
21. An der KSR gibt es gemeinsame Projekte, Aktivitäten, Anlässe, Feste, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.	<b>4.6</b>			<b>4.8</b>			
22. Die KSR hat ein breites kulturelles Angebot.	<b>4.8</b>			<b>4.9</b>			
23. Wenn wir Eltern mit einer Lehrperson etwas besprechen wollen, ist das leicht und schnell realisierbar.	<b>5.2</b>			<b>5.0</b>			<b>30</b>
24. Wenn wir Eltern mit der Schulleitung etwas besprechen wollen, ist das leicht und schnell realisierbar.	<b>5.6</b>			<b>5.0</b>			<b>48</b>
<b>E. Schulführung – Information und Einbezug der Eltern</b>							
25. Wir Eltern werden von der Schule über alles Wichtige gut und rechtzeitig informiert.	<b>5.1</b>			<b>5.2</b>			
26. Probleme, Mängel, Schwierigkeiten werden von der Schule rechtzeitig erkannt, unverzüglich angegangen und wirksam beseitigt.	<b>4.8</b>			<b>4.6</b>			<b>25</b>
27. Bei Konflikten unter Schüler/innen (u.a. Mobbing), ergreifen die Lehrer/innen oder die Schulleitung geeignete Massnahmen.	<b>4.8</b>			<b>4.7</b>			<b>51</b>